



Deutsche Gesellschaft  
für Prävention und Intervention  
bei Kindesmisshandlung  
und -vernachlässigung e.V.

## Modularisierte Fortbildung Opfergerechte Täterarbeit

Start der  
Schwerpunktmodule  
September 2010



Ostschweiz | Forensisches  
Institut

### Modul C / I: Sexuelle Übergriffe durch Kinder und Jugendliche, Mainz, Erbacher Hof:

09. – 11. Sept. 2010	13. – 15. Jan. 2011
14. – 16. Okt. 2010	10. – 12. Feb. 2011
25. – 27. Nov. 2010	28. Feb. – 02. März 2011
16. – 18. Dez. 2010	28. – 30. April 2011

### Modul C / II: Sexuelle Übergriffe durch Kinder und Jugendliche, Mainz, Hotel IBIS:

02. – 04. Sept. 2010	20 – 22. Jan. 2011
04. – 06. Okt. 2010	17. – 19. Feb. 2011
07. – 09. Nov. 2010	17. – 19. März 2011
09. – 11. Dez. 2010	14. – 16. April 2011

### Supervision

Die Supervision ist ein verpflichtender und integraler Fortbildungsbestandteil. Die einzelnen Module werden von langjährig erfahrenen SupervisorInnen begleitet (20 Stunden pro Modul).

### Kosten pro Modul

Schweiz 3.550 EUR Nicht-Mitglieder  
3.350 EUR Mitglieder

Deutschland 1.900 EUR Nicht-Mitglieder  
1.700 EUR Mitglieder

### Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie unter [www.dgfpi.de](http://www.dgfpi.de)

Ansprechpartner in der DGfPI: Matthias Nitsch  
Mendelssohnstr. 17 - 40233 Düsseldorf

Tel: 0211 - 875 14 024 - Fax: 0211 - 875 14 025  
E-Mail: [nitsch@dgfpi.de](mailto:nitsch@dgfpi.de)

[www.dgfpi.de](http://www.dgfpi.de)

Gemeinsam stark  
für den Kinderschutz!

Deutsche Gesellschaft für Prävention  
und Intervention bei Kindesmisshandlung  
und -vernachlässigung e.V.

Mendelssohnstr. 17  
40233 Düsseldorf

Telefon: 0211 - 875 14 024  
Telefax: 0211 - 875 14 025  
E-Mail: [info@dgfpi.de](mailto:info@dgfpi.de)  
[www.dgfpi.de](http://www.dgfpi.de)

gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



AUERBACH STIFTUNG

Eine berufsbegleitende  
Fortbildung zur qualifizierten  
Arbeit mit

- erwachsenen Sexualstraftätern
- minderjährigen Sexualtätern
- Tätern häuslicher Gewalt
- Tätern mit Lern- bzw.  
geistiger Behinderung

Deutsche Gesellschaft für Prävention  
und Intervention bei Kindesmisshandlung  
und -vernachlässigung e.V.

[www.dgfpi.de](http://www.dgfpi.de)

**Thema:** (Sexuelle) Gewalt ist ein gravierendes gesellschaftliches Problem. Eine effektive Prävention ist ohne Täterarbeit nicht denkbar. Die pädagogische-therapeutische Arbeit mit Menschen, die durch grenzverletzendes und gewalttätiges Sozialverhalten auffallen und anderen Menschen zum Teil schweres physisches oder psychisches Leid zufügen, erfordert jedoch eine besonders sorgfältige und selbst-reflektierte Vorgehensweise, die den professionellen HelferInnen spezielle Fachkenntnisse abverlangt.

**Inhalte:** Während es im Basismodul vor allem um die Vermittlung von Grundlagenwissen und Haltungsarbeit ging (bzw. geht), steht im Mittelpunkt der Schwerpunktmodule – neben der Vermittlung spezifischer Kenntnisse – vor allem die Ausbildung der therapeutischen Kompetenz und Haltung in der Arbeit mit dem jeweiligen Klientel. In den einzelnen Seminaren geht es u. a. um die Themen: Setting und Rahmenbedingungen – Haltung in der Opfergerechten Täterarbeit – Diagnostik und Risikobeurteilung – Trauma, und der Umgang damit – Entwicklungspsychologische Aspekte – Indikation und therapeutischer Schwerpunkt.

**Zielgruppe:** Die Modularisierte Fortbildung **Opfergerechte Täterarbeit** richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen und Sozialwesen, Sozialpädagogik, Schule und Ausbildung, Polizei und Justiz, die in ihrer täglichen Praxis mit Menschen konfrontiert werden, die grenzverletzendes, gewaltbereites bzw. sexuell-deviantes Verhalten zeigen. 40% unserer Fortbildungsplätze werden für Berufsanfänger unter 35 Jahren reserviert.

Zulassungsvoraussetzungen unter [www.dgfpi.de](http://www.dgfpi.de)

### ReferentInnen | SupervisorInnen

#### Modul C / I:

#### Sexuelle Übergriffe durch Kinder und Jugendliche

Sonja Blattmann; Monika Bormann, Neue Wege, Bochum  
Jürgen Eiben, educon, Düsseldorf  
Claus Gollmann, KiD, Düsseldorf\*  
Christa Imkampe; Olaf Jantz, mannigfaltig, Hannover  
Dr. Esther Klees, DGfPI, Düsseldorf  
Reinhard Kollmeyer, Landgericht Bielefeld  
Chris Krapf, Forensisches Institut Ostschweiz, Frauenfeld, CH  
Werner Meyer-Deters, Neue Wege, Bochum  
Frank Mielke, Packhaus Kiel  
Rolf Müller, Chefmediendienst, Kantonspolizei Thurgau, CH  
Hartmut Nagel\*  
Hon. Prof. Dr. phil. Sabine Nowara,  
Matthias Nitsch, DGfPI, Düsseldorf  
Franz Gerd Ottemeier-Glücks, mannigfaltig, Minden-Lübbecke  
Monika Petersen, Hamburg  
Sigrid Richter-Unger, Kind im Zentrum, Berlin  
Dagmar Riedel-Breidenstein, Berlin  
Mathias Schmelzle, Frauenfeld, CH  
Prof. Dr. Martin H. Schmidt,  
Zentralinstitut für seelische Gesundheit, Mannheim\*



DGFPI

[www.dgfpi.de](http://www.dgfpi.de)

Modularisierte Fortbildung

Opfergerechte  
Täterarbeit

### ReferentInnen | SupervisorInnen

#### Modul C / II:

#### Sexuelle Übergriffe durch Kinder und Jugendliche

Sonja Blattmann; Monika Bormann, Neue Wege, Bochum\*  
Klaus-Peter David, Packhaus Kiel  
Monika Egli-Alge, Forensisches Institut Ostschweiz,  
Frauenfeld, CH  
Jürgen Eiben, educon, Düsseldorf\*  
Dagmar Freudenberg, STA Göttingen  
Claus Gollmann, KiD, Düsseldorf\*  
Christa Imkampe; Olaf Jantz, mannigfaltig, Hannover\*  
Dr. Esther Klees, DGfPI, Düsseldorf  
Frank Mielke, Packhaus Kiel\*  
Rolf Müller, Chefmediendienst, Kantonspolizei Thurgau, CH  
Hartmut Nagel\*  
Hon. Prof. Dr. phil. Sabine Nowara\*  
Matthias Nitsch, DGfPI, Düsseldorf  
Franz Gerd Ottemeier-Glücks, mannigfaltig, Minden-Lübbecke  
Monika Petersen, Hamburg\*  
Luise Reddemann, Bielefeld\*  
Sigrid Richter-Unger, Kind im Zentrum, Berlin  
Dagmar Riedel-Breidenstein, Berlin  
Mathias Schmelzle, Frauenfeld, CH\*  
Prof. Dr. Martin H. Schmidt,  
Zentralinstitut für seelische Gesundheit, Mannheim\*  
*\*angefragt*

### Struktur, Termine und Ort:\*

Im September 2010 starten die Schwerpunktmodule für die „Modularisierte Fortbildung Opfergerechte Täterarbeit!“

#### Mainz: Modul C / I:

Sexuelle Übergriffe durch Kinder und Jugendliche

#### Mainz: Modul C / II:

Sexuelle Übergriffe durch Kinder und Jugendliche

#### Frauenfeld, CH: Modul B:

Täter mit Lern- bzw. geistiger Behinderung

sowie ein letztes **Basismodul**

*\*siehe auch [www.dgfpi.de](http://www.dgfpi.de)*

Ein Modul umfasst jeweils acht 3-tägige-Seminare. Die Module können einzeln zertifiziert werden. Bei erfolgreichem Abschluss eines Basis- sowie zweier Schwerpunktmodule erhält der/die Absolventin den Titel „TherapeutIn für Opfergerechte Täterarbeit“.

